

Amberizer



ADDITIV



Additiv zur Farbintensivierung von Holzoberflächen. LOBA Amberizer ist ein Additiv, welches durch Zugabe in LOBA wasserbasierte Versiegelungen und Grundierungen eine traditionelle Optik eines gealterten Öl-Kunstharzsiegels erzielt. Durch den variablen Einsatz in einer oder mehreren Schichten, kann die Farbintensität individuell gesteuert werden.

- Kombinierbar mit allen wasserbasierten LOBA Grundierungen und Versiegelungen
- Angleichen neu versiegelter Oberflächen an lösemittelhaltig lackierte Bestandsflächen
- Wasserbasierte Technologie, ohne Lösemittel
- Einfache und sichere Verarbeitung

Einsatzbereich:

Geeignet für alle dunklen Holzarten sowie dunkel gefärbte Holzoberflächen. Bei hellen Holzarten empfehlen wir die Rücksprache mit LOBA. Optimal abgestimmt auf wasserbasierte LOBA Grundierungen und Versiegelungen.

Produktdaten

ART.-NR.		
11540	100 ml	15

Lagerung und Transport	36 Monate lagerstabil. Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C. Vor Frost schützen. Kein Gefahrgut nach ADR.
GISCODE	W1

Verarbeitungshinweise

- **Ansätze vermeiden:** LOBA Versiegelungseimer verwenden. Material darf nicht auf den Boden vorgelegt werden, direkt mit der Walze aufbringen.
- Vorzugsweise in mindestens zwei Schichten einsetzen.
- LOBA wasserbasierte Lacke mit Amberizer möglichst gleichmäßig auftragen, Pfützenbildung und Überlappungen vermeiden. Auf eine gleichmäßige Auftragsmenge ist zu achten. Randbereiche mit der LOBA Randrolle auftragen. Dies gilt besonders bei der Verarbeitung auf dem Rohholz.
- Die Farbwirkung ist von der Holzart abhängig. Zur Beurteilung des erzielbaren Farbtones und der optischen Gesamtwirkung empfehlen wir auf dem Originalholz ein Farbtonmuster zur eigenen Prüfung und gegebenenfalls zur Freigabe durch die Bauherrschaft anzulegen.
- Holzarten mit wasserlöslichen Holzinhaltstoffen (z.B. Gerbsäure), deren Intensität innerhalb einer Fläche variieren kann, können den Effekt des Additivs beeinflussen.
- Material gut aufschütteln.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden

sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.

EINMISCHEN:

- Zugabe erst unmittelbar vor der Applikation.
- Maximal ein Gebinde 1x100ml auf 5L/kg Lack zugeben.
- Gründlich einschütteln bzw. einrühren (auch maschinell mit einem LOBA Farbmischer möglich).
- Bei Zweikomponenten-Systemen erfolgt die Zugabe erst nach der Einarbeitung des Härters in die Masse!
- Mit LOBA Amberizer gemischter 1K Lack muss innerhalb von 24 Stunden verarbeitet werden, 2K Lacke innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit. Eine längere Stabilität ist nicht gewährleistet.

EIGNUNG:

Kombinierbar mit allen LOBA Lacken und Grundierungen. Die verarbeitungstechnischen Eigenschaften des Lackes, deren Produktkombinierbarkeit sowie die Trocknungszeit bleibt unverändert. Bitte TI des entsprechenden Lackes beachten.

Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tieferen Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Zwischenschliff: Sofern mehrere Lackschichten aufzutragen sind, kann zur Erzielung einer ausreichenden Zwischenschichthaftung innerhalb von 24 Stunden ohne - danach nur mit - Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßige Oberfläche erzielt. Nach jedem Zwischenschliff sorgfältig entstauben.

Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau: Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungssicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

Kantenverleimung: Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen, sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen.) Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten oder labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpfaster, Hochkantlamellen wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

Wechselwirkungen: Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen durch Haarfärbemittel, Gummireifen von Autos, Krafträder, Fahrräder und Ähnliches können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

Allgemeine Hinweise

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung

und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.